

PRESSEINFORMATION

Dr. Hanns Christian Schroeder-Hohenwarth gestorben

Frankfurt am Main, 12. September 2011. Dr. Hanns Christian Schroeder-Hohenwarth ist am 9. September im Alter von 90 Jahren in Kronberg gestorben.

Dr. Hanns Christian Schroeder-Hohenwarth war einer der Gründungsväter der BHF-BANK. Er hat den Zusammenschluss ihrer Vorgängerinstitute Frankfurter Bank und Berliner Handelsgesellschaft zur Berliner Handelsgesellschaft und Frankfurter Bank – kurz BHF-BANK – im Jahr 1970 maßgeblich mitgestaltet. Unter seiner Ägide stieg die BHF-BANK in den Siebziger- und Achtzigerjahren des 20. Jahrhunderts zu einem der angesehensten Institute in Deutschland auf.

Dem Kreis der Geschäftsinhaber der Bank gehörte er von 1970 bis 1984 an. Von 1984 bis 1992 hat er als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bank den Stil und den Weg des Hauses weiter mitgeprägt. Danach hat er der BHF-BANK als Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats und dann des Verwaltungsrats mit seinem Wissen und seiner Erfahrung zur Seite gestanden.

Von 1983 bis 1987 war Dr. Hanns Christian Schroeder-Hohenwarth Präsident des Bundesverbandes der deutschen Banken. In seine Amtszeit fiel die Krise des Frankfurter Bankhauses Schröder, Münchmeyer, Hengst & Co., die er im Interesse des deutschen Kreditgewerbes in anerkannter Weise zu bewältigen half.

Der Wirkungskreis von Dr. Hanns Christian Schroeder-Hohenwarth ging weit über das Finanzwesen hinaus. Er stand ehrenamtlich an der Spitze der Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität, der Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft und der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft. Für sein ehrenamtliches Wirken ist er mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse, dem Großen Bundesverdienst-

kreuz, der Ehrenplakette der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Verdienstorden sowie im Jahr 1994 mit dem Großen Bundesverdienstkreuz mit Stern ausgezeichnet worden.

Am 14. März 1921 in Königsberg, der Hauptstadt des früheren Ostpreußens, geboren, war Dr. Hanns Christian Schroeder-Hohenwarth seiner Herkunft und seinem Handeln nach von preußischen Tugenden geprägt. Nach einer schweren Verwundung im Zweiten Weltkrieg begann er noch im Lazarett ein Jurastudium, das er nach Kriegsende im Westen mit beiden Staatsexamina und einer Promotion abschloss. Parallel zu seinem Studium absolvierte er bei der Nassauischen Landesbank eine Ausbildung zum Bankkaufmann. Nach einigen Jahren als Regierungsrat im Bundesfinanzministerium trat er 1957 in die Frankfurter Bank ein, wurde dort bald geschäftsführender Direktor und 1963 dann Mitglied des Vorstands. Im Vorfeld des Zusammenschlusses der Frankfurter Bank mit der Berliner Handels-Gesellschaft trat er 1969 als Geschäftsinhaber in die Berliner Handels-Gesellschaft ein und gehörte dann von Anfang an dem Kreis der Geschäftsinhaber der BHF-BANK an.

Kontakt:

Jürgen Heine: 069 718-2419
Dr. Werner Bendix: 069 718-3583